

Europacup Baku mal drei

Der Volleyball-Challenge-Cup der Frauen, in dem der VC Kanti im Achtelfinal gegen die finnische Mannschaft aus Salo ausschied, wird im Halbfinal beinahe zu einer rein Baku-internen Angelegenheit. Denn gleich drei Teams der aserbaidischen Hauptstadt haben sich für die Runde der letzten vier qualifiziert. Igtisadchi Baku gegen Lokomotiv Baku und Azerrail Baku gegen Uralochka-NTMK Jekaterinburg – den Club des russischen Volleyballpapstes Nikolai Karpol (73) – heissen dabei die Halbfinalbegegnungen. Azerrail Baku setzte sich im Viertelfinal gegen die Kanti-Bezwingerinnen aus Salo mit zwei Siegen durch, wobei sich die Finninnen beim 2:3 zu Hause vor 1550 Zuschauer tapfer wehrten und nur knapp mit 2:3 (25:19, 15:25, 26:24, 14:25, 9:15) unterlagen. Mal schauen, ob sich der VC Kanti auch nächste Saison für den Europacup qualifizieren kann, ein Sieg im Spiel um Rang 5 gegen Sm'Aesch Pfeffingen müsste es schon sein. Die Best-of-3-Serie beginnt am nächsten Samstag zu Hause (17.30 Uhr, Schweizersbild), geht am Sonntag (16 Uhr, Löhrenacker) ins basellandschaftliche Aesch und würde bei Gleichstand in einem dritten Spiel am 16. März in Schaffhausen (20 Uhr, Schweizersbild) endgültig entschieden. Spätestens dieses Spiel wäre dann auch die Abschiedspartie für den im Sommer nach Wiesbaden wechselnden Kantitrainer Andi Vollmer.